
Vorwort der Herausgeberinnen

In den Leitlinien der Fachgesellschaften wird Gruppentherapie bei Aphasie empfohlen und auf positive Wirksamkeitsnachweise für Sprachtherapie im Gruppen-Setting verwiesen. Zitiert werden aber vor allem englischsprachige Studien. In der deutschsprachigen Fachliteratur finden sich hingegen nur wenige Publikationen, die sowohl die theoretischen Grundlagen als auch die Methodik von Gruppentherapie bei Aphasie detaillierter beschreiben. Dabei wird die Ergänzung der Einzeltherapie durch die Arbeit in Gruppen von Rehabilitationsmedizinerinnen und sprachtherapeutischen Berufsgruppen als besonders geeignet eingeschätzt, um die psychosozialen Auswirkungen der Aphasie zu beeinflussen und die soziale Reintegration der Aphasiker und ihrer Angehörigen zu erleichtern. Wie Fawcus (1991) argumentiert, vermag die Gruppentherapie die Einzelbehandlung wirkungsvoll zu ergänzen und sollte deshalb in der klinischen Praxis als auch in der Forschung mehr Beachtung finden „There is growing recognition of group therapy as a serious approach to aphasia rehabilitation [...] working in groups is an approach which is worthy of greater attention and more research“.

Das vorliegende Buch soll einen Beitrag zu Konzepten, Methoden und Therapiematerialien für unterschiedliche klinische Anwendungsfelder der Gruppenbehandlung bei neurologischen Sprachstörungen liefern. Die Autorengruppe berichtet über Konzepte sprachtherapeutischer Gruppenarbeit, die auf langjähriger therapeutischer Erfahrung beruht. Das Spektrum der Gruppentherapieansätze und Materialien ist breit gefächert und berücksichtigt verschiedene Phasen der Rehabilitation. Es werden Behandlungsansätze für (Früh-) Rehabilitation, teilstationäre und ambulante Gruppenbehandlung beschrieben, die sich in der klinisch-therapeutischen Praxis bewährt haben.

Wir hoffen, dass das Buch sowohl für die Ausbildung als auch für die klinische Praxis von Sprachtherapeuten/Logopäden hilfreich ist und freuen uns über Anregungen und Hinweise der Leserinnen und Leser.

Aachen, im April 2009

Luise Springer
Dietlinde Schrey-Dern

Vorwort

Vor mehr als 10 Jahren beschrieben Kearns u. Elman (1994) die Gruppentherapie noch als „at a crossroad“, am Scheideweg stehend. Tatsächlich werden Gruppentherapien zur Behandlung einer Aphasie im deutschen Sprachraum immer noch oft nur als Zusatzangebot konzipiert. Im Zuge der Neuausrichtung des Verständnisses von Rehabilitation und der Orientierung hin zur Alltagskompetenz kann die logopädische Gruppentherapie jedoch einen wertvollen Beitrag leisten, sodass diese Therapieform stärkere Beachtung finden sollte.

Allerdings besteht eine wesentliche Lücke in der Ausbildung von Sprachtherapeuten hinsichtlich Gruppenleitung und -konzeption. Die Curricula der meisten Ausbildungsinstitute sehen Gruppentherapie als Ausbildungsinhalt nicht oder nur marginal vor. Es gibt im deutschsprachigen Raum auch nur sehr wenige Veröffentlichungen zu diesem Thema, sodass Gruppenleiter bislang auf eigene Erfahrungen, auf Gespräche mit Fachkollegen oder spezifische Fortbildungen zurückgreifen mussten.

Das vorliegende Buch soll diese Lücke schließen und Leitern von sprachtherapeutischen Gruppen oder solchen, die es werden wollen, im klinischen Alltag helfen.

Bei unseren Ausführungen beziehen sich Formulierungen wie Patient, Therapeut, Leiter, Teilnehmer und ähnliche Ausdrücke stets sowohl auf Männer als auch auf Frauen.

Ich habe aus eigener jahrelanger praktischer Erfahrung mit sprachtherapeutischen Gruppen, klinischer Forschungsarbeit, aus der Literatur zum Thema, Gesprächen mit Kollegen, aus den Rückmeldungen von Seminarteilnehmern und Reaktionen von Gruppenteilnehmern geschöpft. Ich bin überzeugt, dass Gruppentherapien in Zukunft eine wichtige Rolle in der sprachtherapeutischen Rehabilitation spielen werden. Sie sind für Teilnehmer und Gruppenleiter nicht nur eine sinnvolle Herausforderung – sie können und sollen auch Spaß bereiten.

In diesem Sinne wünsche ich allen zukünftigen Teilnehmern und Gruppenleitern viel Vergnügen!

Jesteburg, im April 2009

Vibeke Masoud